

1. Die Aegypten.

Als die Söhne Jakobs ihren Bruder Joseph aus Haß und Neid an die ismaelitischen Kaufleute verkauften (1 Mos. 37), ahnten sie nicht, welche großen Folgen Gott hieraus für sie und ihre Nachkommen entstehen lassen würde. Die Kaufleute nahmen Joseph mit sich nach Aegypten und verkauften ihn hier als Sklaven an den Kämmerer des Königs, Potiphar. Doch bald gelangte Joseph wegen seiner Frömmigkeit und seines festen Gottvertrauens zu hohen Ehren, bewahrte die Aegypten durch Auslegung der Träume ihres Königs Pharao vor einer Hungersnoth und veranlaßte später seine ganze Familie nach Aegypten zu kommen, woselbst sie sich in der fruchtbaren Landschaft Gosen zu einem zahlreichen Volke ausbildete, das den Namen Israel führte. 430 Jahre blieben die Israeliten hier und erduldeten unter den spätern ägyptischen Königen harte Drangsale, wonach sie Gott durch seinen Knecht Moses mit Hülfe seines starken Armes aus ihrer Knechtschaft nach dem Lande der Verheißung — Kanaan — führen ließ (1 Mos. 39 bis 2 Mos. 14). Alles dies nun giebt uns Veranlassung, uns mit Aegypten und seinen Bewohnern näher bekannt zu machen.

Aegypten liegt im nordöstlichen Afrika und hat seinen Namen von dem Worte *agupta*, d. h. eingeschlossenes, geschütztes Land. Von den Eingebornen wird es *Chami* (nach Noahs Sohn Ham) und von den Israeliten oder Hebräern *Mizraim* (nach Hams Sohn Mizraim) genannt. Begrenzt wird Aegypten vom mittelländischen Meer, der Landenge Suez, dem rothen Meer, Aethiopien und der libyischen Wüste. Im weitern Sinne umfaßt es gegen 8000 □ Meilen, im engern 300 □ Meilen. Im letztern Sinne versteht man unter Aegypten nur das sich von Norden nach Süden hinziehende und von zwei Gebirgen eingefasste 120 Meilen lange Thal, welches in seinem südlichen Theile nicht weit über eine Meile, in seinem nördlichen aber zwei bis drei Meilen breit ist und von Süden nach Norden in Ober-, Mittel- und Unterägypten zerfällt. Durchströmt wird dies Thal der Länge nach vom Flusse Nil. Bei den Einwohnern führt derselbe den Namen der „Gefegnete“, und mit Recht; denn jährlich tritt er einmal über seine Ufer, überschwemmt das ganze Land, und läßt dann beim Zurückweichen seines Wassers auf ersterem einen höchst befruchtenden Schlamm zurück. Ohne viel Zubereitungen kann man auf denselben sofort säen, und nicht lange, so prangt Alles